

## *Save the date*

### **3. Nationale Konferenz für ein Ökosystem-Accounting in Deutschland:**

#### **„Informationen über Ökosysteme und ihre Leistungen: Trends der Entwicklung, Institutionalisierung und Nutzung“**

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN), das Statistische Bundesamt (StBA) und das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) Dresden laden Sie

zu einer Fachkonferenz am **29. und 30. November 2023** in das **Stadtmuseum in Siegburg** ein.

-----

Die Berücksichtigung von Ökosystemen und deren Leistungen für die Gesellschaft in offiziellen Berichtssystemen hat in den letzten Jahren an Dynamik gewonnen. So befinden sich beim Statistischen Bundesamt (StBA) seit 2020 die Ökosystemgesamtrechnungen im Aufbau. Diese orientieren sich an dem „SEEA Ecosystem Accounting“ Rahmenwerk der Vereinten Nationen, an dessen Erstellung die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR) des StBA beteiligt waren. Das StBA arbeitet - mit Unterstützung des BfN und Forschungseinrichtungen - daran, die Konten zum Ausmaß und Zustand von Ökosystemen sowie den Leistungen (sowohl in physischen als auch in monetären Einheiten) bundesweit zu erstellen und zu veröffentlichen.

Daneben gibt es deutschlandweit zahlreiche Ansätze und Pilotvorhaben, um Ökosystemleistungen zu quantifizieren und Methoden für deren Erfassung zu entwickeln. Beispielhaft seien die vom BfN/BMUV geförderten Projekte zur „Integration von Ökosystemleistungen in die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen“ des IÖR genannt. Parallel stellt sich die Herausforderung, diese aufwändig hergestellten Informationen nutzbar zu machen. Entscheidungsrelevante Akteure in Politik und Wirtschaft sollen erreicht werden um aufzuzeigen, wie Ökosystemrechnungen als Grundlage für unterschiedlichste Berichtsansforderungen genutzt werden können.

Auf der Fachkonferenz stehen deshalb an Tag 1 Informationsangebote und die institutionelle Ebene des Ökosystem-Accountings im Mittelpunkt, der zweite Tag richtet seinen Fokus auf die Nachfrageseite und thematisiert die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft. Der aktuelle Stand der Arbeiten zu den Ökosystemgesamtrechnungen und zu Indikatorensystemen wird vorgestellt. Weiter wird ein Ausblick auf zukünftige Informationsangebote gegeben. Zusammen mit den Stakeholdern wird erörtert, in welchen Bereichen es Anwendungsmöglichkeiten für die Ökosystemgesamtrechnungen gibt, welche bestehenden Informationsanforderungen sie bereits abdecken und welche zukünftigen Schwerpunkte für weitere Anwendungsfälle gesetzt werden könnten.

Die Konferenz dient der Vernetzung von Akteuren aus Wissenschaft und Praxis, die an der Entwicklung und Institutionalisierung der Ökosystemgesamtrechnungen beteiligt sind bzw. ökosystem-bezogene Informationen national bereitstellen. Zugleich möchte die Konferenz mögliche Nutzerinnen und Nutzer aus Politik und Gesellschaft ansprechen und mit diesen einen Dialog eröffnen, in welchen Bereichen die Ökosystemgesamtrechnungen und Ökosystemleistungsindikatoren verwendet und in Entscheidungsprozesse einbezogen werden können.

Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen. Bitte reservieren Sie den Termin und teilen uns zeitnah mit, falls Sie spezifische Anregungen zum Programm haben. Sollten Sie persönlich nicht teilnehmen können, leiten Sie diese Tagungsinformation gerne an eine Vertretung in Ihrem Umfeld weiter (die Person sollte uns eine kurze E-Mail senden, damit wir sie in den Verteiler aufnehmen können).

- Weitere Informationen folgen. Im Namen der Veranstalter

*Vera Taborski (BfN), Sven Kaumanns (StBA), Karsten Grunewald (IÖR)*

in Kooperation mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) sowie den Projekten Bio-Mo-D (<https://bio-mo-d.ioer.info>) und SELINA ([www.project-selina.eu](http://www.project-selina.eu))